

SHARED HISTORY?

Tansanisch-deutsche Kolonialgeschichte und Erinnerungskultur

Eine kritische Auseinandersetzung mit der Kolonialgeschichte findet in Deutschlands Öffentlichkeit und Politik bisher nur unzureichend statt. Viele wissen nichts oder nur sehr wenig über diese Zeit gewalttätiger Expansion Deutschlands, des kolonialen Unrechts und des Widerstands dagegen. Sie haben noch nie von Ostafrika als Kriegsschauplatz des Ersten Weltkrieges gehört und nichts von den Leiden derer, die im Gebiet des heutigen Tansanias unter dem deutschen Kolonialregime leben mussten.

Wir möchten den 100. Jahrestag des Endes des Ersten Weltkriegs und des Zusammenbruchs des deutschen Kolonialreichs zum Anlass nehmen, uns mit dieser in Deutschland über Jahrzehnte hinweg verdrängten Geschichte und mit ihren Kontinuitäten auseinanderzusetzen.

In dem Seminar beleuchten wir, welche weitreichenden Auswirkungen der deutsche Kolonialismus nicht nur auf die kolonisierte Gesellschaft des heutigen Tansanias, sondern auch auf Denk- und Gesellschaftsstrukturen in Deutschland hatte und hat. In Hinblick auf die Frage nach globaler Gerechtigkeit soll erarbeitet werden, wie der Kolonialrassismus nach wie vor das Zusammenleben der Menschen weltweit und auch die Beziehungen zwischen Tansania und Deutschland beeinflusst.

Die gemeinsame Aufarbeitung der deutschen Kolonialherrschaft und ihrer Verbrechen sehen wir als einen unabdingbaren Schritt hin zu einer ‚gerechteren Geschichtsschreibung‘, die viel zu lange nur aus weißer deutscher Perspektive erzählt wurde. Damit verbunden ist die Übernahme von kolonialhistorischer Verantwortung durch die Bundesrepublik Deutschland – der sie sich bis jetzt weitgehend entzogen hat.

Diese Veranstaltung des Tanzania-Networks steht allen Interessierten offen!

Der Tagungsort | Centre Français de Berlin



Centre Français de Berlin
Müllerstrasse 74
13349 Berlin

Das Tagungshaus ist sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit dem Auto leicht zu erreichen.

Tanzania-Network.de e.V.

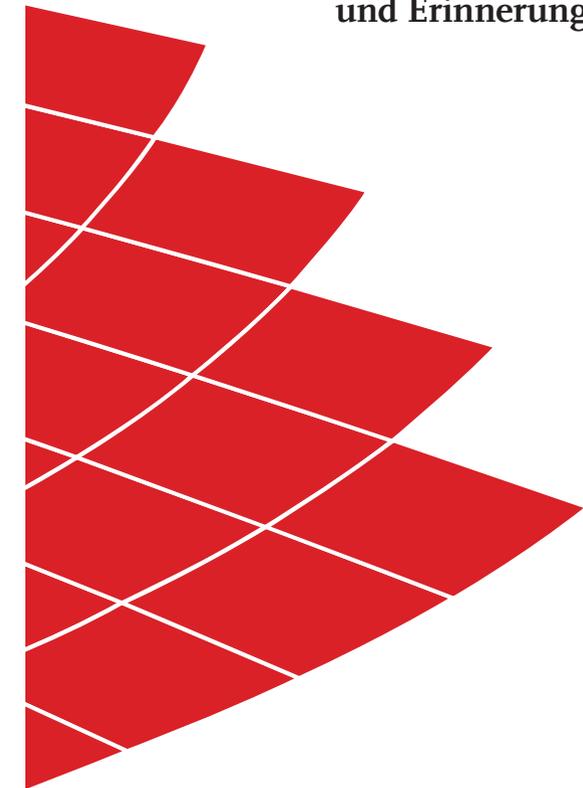
Es gibt in Deutschland etwa 800 bis 1000 Initiativen und Institutionen, die langjährige Beziehungen nach Tansania pflegen. Der Verein Tanzania-Network.de wurde – initiiert durch Vertreterinnen und Vertreter aus Tansania und Deutschland – im Jahr 2000 gegründet. Der Verein dient dem Zweck, die Beziehungen zwischen Einzelpersonen, Gruppen, Organisationen und Institutionen in Deutschland und Tansania zu intensivieren. Durch kulturellen, gesellschaftlichen, religiösen und wirtschaftlichen Austausch soll die Partnerschaft intensiver gestaltet werden, insbesondere in Fragen der wirtschaftlichen und sozialen Gerechtigkeit.

www.tanzania-network.de

EINLADUNG ZUM SEMINAR

Freitag, Samstag und Sonntag
26.-28. Oktober 2018
in Berlin

SHARED HISTORY? Tansanisch-deutsche Kolonialgeschichte und Erinnerungskultur



Gefördert mit Mitteln des evangelischen Kirchlichen Entwicklungsdienstes

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL mit finanzieller Unterstützung des



Programm

Freitag, 26. Oktober 2018

15.30 Kolonialgeschichtlicher Rundgang durch das „Afrikanische Viertel“ in Berlin-Wedding mit Berlin Postkolonial

20.00 Schädel X – Lecture Performance von **Flinn Works** anschließend: Preview der Ausstellung **Mangi Meli Remains**

Veranstaltungsort: Tieranatomisches Theater der Humboldt-Uni, Campus Nord

Kartenerwerb: <https://bit.ly/2Qny6ou>

Samstag, 27. Oktober 2018

09.30 Ankunft und Registrierung

10.00 Begrüßung

10.10 Keynote: Der Deutsche Kolonialismus in Ostafrika **Flower Manase Msuya**, Nationalmuseum Tansania

10.55 Pause

11.25 Vor 100 Jahren: Der Zusammenbruch des deutschen Kolonialreichs **Dr. Michael Pesek**, Universität Hamburg

12.00 **Isaria Meli** im moderierten Gespräch mit **Gabby Mzei** und **Konradin Kunze**, Flinn Works

13.00 Mittagessen

14.00 Workshop 1: Kontinuitäten kolonialer Denkstrukturen und Rassismen **Lawrence Oduro-Sarpong**, AfricAvenir

Workshop 2: Die Kolonialität des öffentlichen Raums in Deutschland **Mnyaka Sururu Mboro & Christian Kopp**, Berlin Postkolonial

Workshop 3: Kolonialismus und Kirche **Wolfgang Apelt, Volker Schauer & Michael Seitz**, Archiv u. Museumsstiftung d. VEM und Tanzania-Network.de

15.45 Pause

16.15 Fortsetzung Workshop 1

Workshop 4: Koloniale Spuren im Museum - neue Formate der kulturpolitischen Zusammenarbeit **Gita Hermann & Isack Abeneko**

Workshop 5: Deutsch-Ostafrika – der blinde Fleck der Bundesregierung? Warum die Gewaltverbrechen in Ostafrika von Regierungsseite kaum Beachtung finden **Frederik Haug**

18.00 Abendessen

Sonntag, 28. Oktober 2018

9.30 Gedankensplitter – Reaktionen – Eindrücke

10.00 Erinnerungskultur und Schuldfrage: Koloniale Amnesie und Melancholie **Dr. Henning Melber**, Nordiska Afrikainstitutet, Uppsala

10.30 Ergebnisse der Provenienzforschung zu Kulturobjekten aus Ostafrika im Ethnologischen Museum Berlin **Kristin Weber-Sinn**, Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin

11.00 Pause

11.30 Jenseits des Eurozentrismus? – Postkoloniale Erinnerungskultur in Tansania und Deutschland – Abschlussdiskussion mit **Mnyaka Sururu Mboro, Prof. Dr. Hermann Parzinger, Dr. Henning Melber, S. E. Botschafter Dr. Abdallah S. Possi**, Vertreter*in des Auswärtigen Amtes (tbc)
Moderation: **Karen Taylor**

13.00 Mittagessen

13.30 Mitgliederversammlung des Tanzania-Network.de e.V.

Vorträge sind z.T. in Englisch. Bei Bedarf wird übersetzt.

Anmeldung | auch online möglich unter www.tanzania-network.de

Anmeldung und Überweisung bis zum 20. Oktober 2018. Bitte überweisen Sie den entsprechenden Betrag auf unser Konto mit dem Stichwort Seminar Berlin 2018.

Name

Vorname

Straße

PLZ | Ort

Telefon

E-Mail

Wir bitten Sie im Sinne des Klimas möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

- Ich nehme am Seminar teil (35 € / erm. 20 €)
 - Ich möchte vegetarisches Essen
 - Ich möchte am Freitag am Rundgang teilnehmen
 - Ich nehme an der Mitgliederversammlung teil
- Sollten Sie nur mit Kinderbetreuung an der Konferenz teilnehmen können, wenden Sie sich bitte an uns.

Zusätzlich buche ich:

ein **Einzelzimmer** - 60 € inkl. Frühstück pro Nacht

- Freitag auf Samstag
- Samstag auf Sonntag

ein Bett im **Doppelzimmer**

35 € / erm. 30 € inkl. Frühstück pro Person und Nacht

- Freitag auf Samstag
- Samstag auf Sonntag

ein Bett im **Mehrbettzimmer** - 15 € inkl. Frühstück pro Person und Nacht

- Freitag auf Samstag
- Samstag auf Sonntag

Schlafplatzbörse: Ich kann einen Schlafplatz anbieten
 Ich suche einen kostenfreien Schlafplatz

Tanzania-Network.de e.V.

Kameruner Straße 1
13351 Berlin
Tel 030 41 72 35 82
ks@tanzania-network.de

Bankverbindung

Tanzania-Network.de e.V.
Sparkasse Bielefeld
BIC: SPBIDE33XXX
IBAN: DE55 4805 0161 0033 1333 31